

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Genuss pur: Mit dem Rad von Museum zu Museum

Am Sonntag, 4. Mai, findet der Aktionstag „Radel ins Museum“ statt. Insgesamt 20 Museen und Informationszentren im Landkreis Germersheim und vier im Landkreis Südliche Weinstraße haben bei freiem Eintritt von 11 bis 17 Uhr geöffnet und bieten ein attraktives Programm. Eröffnet wird der Aktionstag um 11.15 Uhr am Heimatmuseum Freckenfeld.

„Ich freue mich, dass wieder so viele Museen am Aktionstag teilnehmen. Mit den Aktionen der Museen, den angebotenen Führungen mit Rad oder per

Pedes wird ein attraktives Programm für Jung und Alt angeboten. Der Tag bietet die perfekte Gelegenheit Radeln, Genuss und Kultur bei uns in der Südpfalz zu genießen“, so die für Tourismus zuständige Kreisbeigeordnete Anette Kloos, die allen Teilnehmenden viel Spaß am Aktionstag wünscht.

Der Blick der beiden Radler geht Richtung Schiffahrtsmuseum und Bordrestaurant Lautermuschel Neuburg.

Foto: Südpfalz-Tourismus e.V./Fotografie Britta Hoff.

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amt-sblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen. Alle Infos und weitere Angebote unter www.karriere.kreis-germersheim.de.

► Klimaschutzmanager (m/w/d)

Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 4. Mai 2025

► Teilhabeplanung

Fachkraft Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 11. Mai 2025

► Wohnraumförderung

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 11. Mai 2025

► Prozessmanagement

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 11. Mai 2025

► Ausländer- und Asylrecht

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 11. Mai 2025

► Elektr. Aufenthaltstitel

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 11. Mai 2025

► Schulbuchausleihe

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 11. Mai 2025

► ÖPNV und Schülerverkehr

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 11. Mai 2025

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

142 Neubürgerinnen und -bürger im Kreis An zwei Terminen die Einbürgerungsurkunden erhalten

Aus Syrien, Rumänien, der Türkei, der Russischen Föderation, Ägypten, Albanien, der Ukraine, Polen und Griechenland sowie aus weiteren 23 Ländern kommen die 142 Personen, die am 11. und 16. April ihre Einbürgerungsurkunde erhalten haben. Seither sind sie nun deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger. Landrat Martin Brandl überreichte im Bürgersaal der Stadtverwaltung Germersheim die Einbürgerungsurkunden: „Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Einbürgerung. Mit dieser freiwilligen Entscheidung bekennen Sie sich zum

Grundgesetz und zu unseren Grundwerten, wie der Gleichheit von Mann und Frau oder der Religionsfreiheit. Sie bereichern die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland mit Ihren jeweiligen Talenten und Geschichten. Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und bitte Sie, unsere Demokratie mit zu stärken.“ Musikalisch würdig umrahmt wurde die Einbürgerungsfeier am 11. April am Flügel von Kirsten Häusler und am 16. April am Saxophon von Bernd Lehmann, beide von der Germersheimer Musikschule.



Bei der Einbürgerungsfeier im Stadthaus.

Foto KV GER/mda

„Wir sitzen alle in einem Boot“

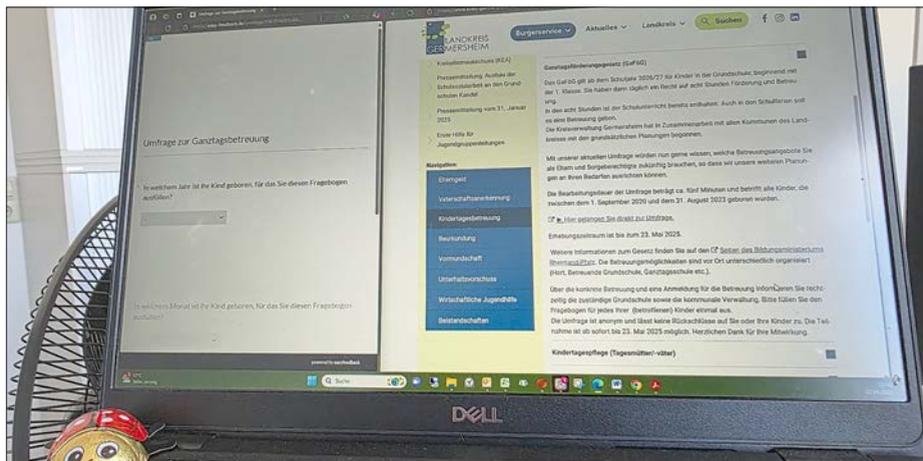
Brandl moniert Finanzpolitik der Landesregierung

„Das Land Rheinland-Pfalz hat im Haushaltsjahr 2024 einen dicken Finanzierungsüberschuss in Höhe von 1,1 Milliarden Euro verbucht, während die Kreise, Städte und Gemeinden ein Defizit von über 630 Millionen Euro verkraften müssen. Da ist gewaltig etwas in Schiefelage geraten.“ Landrat Martin Brandl hat bei der jüngsten Sitzung des Kreisausschusses für den Landkreis Germersheim über diesen Sachverhalt informiert und die Mitglieder des Gremiums um Zusammenhalt gebeten. Er bezog sich bei seiner Mitteilung unter anderem auf

eine Information des Städtetages und des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz, in der das Land zum „sofortigen Handeln“ aufgefordert wird. „Obwohl Geld vorhanden ist, haben die Kommunen eine Finanzierungsnot“, so Brandl. Im Jahr 2023 wurde der Kommunale Finanzausgleich zwar reformiert, doch die Beteiligung des Landes reicht bei Weitem nicht aus. Brandl wörtlich: „Bei dieser Schiefelage geht es nicht um Parteipolitik, das betrifft uns alle. Beim Thema Kommunalfinzen sitzen wir alle in einem Boot.“



Ganztägige Förderung für Grundschüler Elternumfrage zur Bedarfserhebung



Das Kreisjugendamt bittet Eltern um Beteiligung an Bedarfserhebung.

Screenshot: KV GER.

Mit dem „Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter“ (GaFöG) hat der Bundesgesetzgeber ab dem Schuljahr 2026/27 einen Rechtsanspruch verankert: Der besagt, dass jedes Kind von der ersten bis zur vierten Klasse einen Anspruch auf eine ganztägige Förderung und Betreuung über acht Stunden haben soll - Schulunterricht inklusive. Er gilt zunächst für die erste Klassenstufe und wird bis zum Schuljahr 2029/30 jährlich um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Diesen Anspruch wollen und müssen die Verbandsgemeinden und Städte gemeinsam mit dem Kreisjugendamt umsetzen. Dazu haben sich bereits viele Grundschulen im Kreis auf den Weg gemacht, um diesen Rechtsanspruch zu erfüllen - mit Um- und Neubauten aber auch mit der Planung von Angeboten und Personal.

Jetzt soll eine Umfrage unter den Eltern im gesamten Landkreis die ersten Planungsideen mit den Wünschen und Bedarfen von Familien abgleichen. „Unser Ziel ist es, ein möglichst passgenaues Betreuungsangebot für Eltern und Kinder zu schaffen. Als Planungsbehörde sind wir bereits in engem Austausch mit den Verbands-

gemeinden und bereiten gemeinsam die Umsetzung vor“, so der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler. Jugendamtsleiterin Denise Hartmann-Mohr sieht den Theorie-Praxis-Abgleich als großen Vorteil: „Erstmals bekommen wir ein repräsentatives Bild der Eltern-Bedarfe im gesamten Landkreis. Das erleichtert uns die Planung enorm und sorgt für aktive Mitbestimmung im Planungsprozess – insbesondere auch für die Ferienzeiten.“

Die Umfrage ist ab sofort unter www.kreis-germersheim.de/gafog auf der Webseite der Kreisverwaltung einsehbar und läuft noch bis 23. Mai 2025. Um eine hohe Beteiligung zu gewährleisten wurden zudem Plakate und Flyer in allen Kitas im Landkreis verteilt.



Grünabfallsammelplatz Westheim

Wegen Bauarbeiten an einzelnen Tagen geschlossen

Wegen Bauarbeiten im Einfahrtsbereich muss der Grünabfallsammelplatz in Westheim (zwischen Bellheim und Westheim gelegen) am Donnerstag, 15. Mai und Freitag, 16. Mai sowie von Freitag, 23. bis einschließlich Dienstag, 27. Mai geschlossen werden. Die Anlieferung von Grünabfällen ist an den genannten Tagen nicht möglich. Grünabfall kann aber auch zum Wertstoffhof Berg gebracht werden oder

an den Häckselplätzen der Gemeinden im Kreis Germersheim angeliefert werden.

Der Wertstoffhof Berg liegt an der L545 zwischen Berg (Neulautenburg) und Scheibhardt und ist ausgeschildert. Geöffnet ist der Wertstoffhof Berg von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 12.45 bis 16.15 Uhr, Samstag von 8 bis 12.45 Uhr.

Weinbauförderung: Anträge jetzt stellen

Ab dem 2. Mai 2025 können Anträge für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebpflanzungen im Jahr 2026 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 2. Juni 2025. Darauf weist das Sachgebiet Agrarförderung der Kreisverwaltung hin. Weitere Informationen gibt es unter www.kreis-germersheim.de/agrar.

Kostenfreie Energieberatung

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am Freitag, 16. Mai, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, EG, Raum 0.14, an. Anmeldung unter 0800 60 75 600 (kostenfrei).

In Kandel findet die Sprechstunde am Mittwoch, 14. Mai, von 16 bis 18.15 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung, Gartenstraße 8, statt. Anmeldung unter Tel. 07275 960-210.

Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule



Die Kreisvolkshochschule Germersheim bietet Kurse und Veranstaltungen in vielen (Interessens-) Bereichen an. Unter anderem:

Gesundes Fitnessessen

Freitag, 16. Mai, 18 bis 22 Uhr, in Germersheim, 37 Euro/Person.

Acrylic Pouring Art

Samstag, 17. Mai, 14 bis 17 Uhr, in Germersheim, 90 Euro/Person.

Übersichert? Unterversichert? Geld verschenkt!

Mittwoch, 21. Mai, 19 bis 21.15 Uhr, in Germersheim, 15 Euro/Person.

Anmeldung erforderlich bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274/53 382 oder 53 334, per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de. Das komplette Programmheft mit allen Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule Germersheim sowie ihrer angeschlossenen zehn örtlichen Volkshochschulen im Landkreis ist unter www.kreis-germersheim.de/kvhs im Internet abrufbar.

Radel ins Museum

Radeln in der Südpfalz: Genuss und Kultur genießen

Am Sonntag, 4. Mai, findet erneut der Aktionstag „Radel ins Museum“ statt. Insgesamt 20 Museen und Informationszentren im Landkreis Germersheim und vier im Landkreis Südliche Weinstraße haben bei freiem Eintritt von 11 bis 17 Uhr geöffnet und bieten ein attraktives Programm. Eröffnet wird der Aktionstag um 11.15 Uhr am Heimatmuseum Freckenfeld, Hauptstr. 65 in Freckenfeld. Für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsveranstaltung sorgt der Musikverein „Lyra“ Freckenfeld e.V. Das Heimatmuseum Freckenfeld bietet den ganzen Tag Museumsführungen an. Außerdem wird ein Heimatfilm von 1960 vorgeführt und die „Räuber-Gruppe“ mit ihren historischen Gewändern veranstaltet ein Quiz und bietet Spiele für Kinder an. Der Singfonia Musikverein Freckenfeld sorgt mit Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl an diesem Tag.



Führung im Heimatmuseum Freckenfeld.

Foto: Südpfalz-Tourismus e.V.

Viel zu sehen und zu erleben



Rheinaue-Museum Neuburg Foto: Südpfalz-Tourismus e.V., Fotografie Britta Hoff.

Interessante Ausstellungen und Programmpunkte sowie kostenfreien Eintritt bieten die teilnehmenden Südpfälzer Museen allen Besuchenden an diesem Aktionstag. Dabei lassen sie ein Stück Geschichte sowie zahlreiche Geschichten lebendig werden.

Teilnehmende Museen im Landkreis Germersheim sind: Heimatstube Lingenfeld, in Germersheim; Atelier- und Skulpturen-Museum Prof. Deutsch, Ausstellungsraum im Weißenburger Tor, Deutsches Straßenmuseum, PAN – Alkoholmuseum Tausendsassa und Ziegeleimuseum Sondernheim, Informationszentrum Hördter Rheinaue in Hördt, Heimatmuseum Fischerhaus in Leimersheim, in Neupotz „Haus Leben am Strom“ und Römerschiff Lusoria Rhenana, in Rheinzabern Terra-Sigillata-Museum, in Jockgrim Zehnthaus, Ludowici Kapelle und Ziegeleimuseum, Gläsernes Heimatmuseum in Winden, Motorrad-Sammlung Scholl in Minfeld, Heimatmuseum in Freckenfeld, Viehstrichmuseum in Wörth-Schaidt, Heimatmuseum „Laurentius-hof“ in Wörth-Büchelberg, in Neuburg Rheinaue-Museum und Schiffahrtsmuseum.

Im Landkreis Südliche Weinstraße nehmen teil: Rheinland-Pfälzisches Storchenzentrum in Bornheim, Dorfmuseum „Pfisterhaus“ in Rohrbach, das kleine Zündappmuseum in Impflingen und das Museum Herxheim.

Infozentrum Hoerdter Rheinauen
Foto: Südpfalz-Tourismus e.V., Fotografie Britta Hoff



Radel ins Museum

Geführte Rad- und Fußtouren



Radtour am Altrhein Neupotz.

Foto: Südpfalz-Tourismus e.V., Britta Hoff.

Zum ersten Mal wird bei „Radel ins Museum“ eine Führung auf dem neu errichteten **Storchenwanderweg** in Winden angeboten. Start ist um 14 Uhr am Heimatmuseum Winden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Viel Spaß garantiert die vom Heimatverein FoKus Maximiliansau e.V. durchgeführte Radtour im Maximiliansauer Auwald „Goldgrund“. Auf dieser Tour mit dem Thema **„Urwald, Elefanten, Fiebersumpf – mitreißend, der Rhein“** erfahren die Teilnehmenden die Geschichte der Gegend während der Warm- und Eiszeiten und was sonst noch so Wald und Menschen widerfahren ist. Los geht die Tour um 14 Uhr am Friedhof-Parkplatz in der Goldgrundstraße in Maximiliansau, Dauer: ca. 3 Stunden, Wegstrecke: ca. 8 km; Anmeldung unter Tel. 06323/988002;

die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden gerne angenommen.

In Hatzenbühl werden Führungen auf dem **Tabakrundweg** mit Erläuterungen über das Vegetationsjahr des Tabaks und Besichtigung von Tabakverarbeitungseinrichtungen angeboten (ca. 1 bis 1,5 Std.). Start dazu ist am Parkplatz am Rathaus, Saint-Martin-Bell-Roche-Platz um 14 und 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung: tabakrundweg@hatzenbuehl.de.

Weitere Führungen finden unter anderem in und vor der Ludowici-Kapelle in Jockgrim statt, in Germersheim als Stadt- und Festungsführungen und im Ziegeleimuseum Sondernheim und in Neupotz im Haus „Leben am Strom“ sowie Fahrten mit dem Römerschiff „Lusoria Rhenana“.

Der Flyer „Radel ins Museum 2025“ mit allen Programmpunkten steht im Internet unter www.suedpfalz-tourismus.de zum kostenlosen Download zur Verfügung oder kann beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. unter info@suedpfalz-tourismus.de sowie bei den Tourismusbüros und Verbandsgemeinderwerbungen im Landkreis Germersheim ebenso wie die kostenlose Radkarte Südpfalz angefordert werden.

Für alle, die die Museen im Landkreis Germersheim unabhängig vom Aktionstag entdecken möchten, gibt es die interaktive „Radel ins Museum-Tour“. Infos dazu gibt es ebenfalls unter www.suedpfalz-tourismus.de.



Digitale Museumsrallye

Speziell für den Fahrradaktionstag werden zwei digitale Museumsrallyes, jeweils verbunden mit einer Radtour, angeboten. Mittels der App „Actionbound“ können spannende Fragen und Aufgaben in den teilnehmenden Museen und Informationszentren gelöst werden. Besonders Familien mit Kindern werden ihren Spaß haben.

Die Rallye „Rhein und Römer“ führt auf einer rund 30 km langen Radtour zu den

Museen Terra-Sigillata in Rheinzabern und Fischerhaus in Leimersheim sowie zu den Informationszentren „Haus Leben am Strom“ in Neupotz und Hördter Rheinauen in Hördt.



Illustration: Südpfalz-Tourismus e.V.

Die zweite Rallye verläuft auf einer rund 26 km langen Rundtour und entführt die Spielenden auf eine Zeitreise durch den Südpfälzer Viehstrich und durch den Bienwald.

Interessante Aufgaben und knifflige Fragen können im Heimatmuseum in Freckenfeld, im Viehstrichmuseum in Wörth-Schaidt, im Heimatmuseum „Laurentiushof“ in Wörth-Büchelberg und in der privaten Motorradausstellung der Familie Scholl in Minfeld gelöst werden.

Eine Actionbound-Online-Rätseltour für die ganze Familie rund um das Weißenburger Tor und die Festung bietet die Stadt Germersheim ebenfalls an diesem Tag an.

Radel ins Museum

Terra-Sigillata-Museum feiert römisches Handwerkerfest



Das Museumsgebäude.
Foto: Terra-Sigillata, Rheinzabern.

Es raucht, hämmert, sägt, klopft und zischt beim römischen Handwerkerfest des Terra-Sigillata-Museums Rheinzabern: am 4. Mai gibt es Vieles zu erleben. Der Bronzegießer facht auf der Museumswiese seinen Ofen an, eine Weberin demonstriert im Museum ihre filigranen Arbeiten. Verschiedene Handwerkerinnen und Handwerker zeigen, wie man Holz, Leder, Metall und Tierknochen bearbeitet hat. Junge Museumsbesucher werden selbst aktiv und gestalten ein Marmor-Mosaik, punzieren Metall oder designen Glasperlen-Ketten,

während auf der Bühne ein spannendes Theaterstück und die römische Modenschau zum Verweilen einladen. Der mediterran geschmückte Museumshof verzaubert durch seine Atmosphäre und aus der Küche der „Schwarzen Olive“ dringen köstliche Gerüche. Der Museumsverein lädt von 11 bis 18 Uhr Groß und Klein herzlich ein zum Genießen, Erleben und Mitmachen am Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern. Das Museumsfest ist ein Beitrag zum Aktionstag „Radel ins Museum“. Der Museumseintritt ist an diesem Tag frei.

Spargel im Tonmantel: Küchenrezept? – Nein! Archäologisches Experiment

Was klingt wie ein kurioses Küchenrezept, ist tatsächlich ein Experiment aus der Welt der Archäologie. Denn im römischen Töpferort Rheinzabern wurde bei den Ausgrabungen auch ein bronzenener Messergriff in Form einer Spargelstange gefunden.

Für die Herstellung des Griffs wurde damals eine echte grüne Spargelstange verwendet. Anscheinend war der Südpfälzer Spargel schon damals ein beliebtes Saisongemüse. Wie genau die Herstellung des Bronze-Griffs funktioniert, rekonstruieren Mitglieder des Terra-Sigillata-Museums Rheinzabern derzeit im Experiment.



In der Grube herrschen 800° C. Zum Vergleich: Bei 800° schmilzt Kochsalz!



Zurück bleibt ein Hohlraum, der im Anschluss mit Bronze ausgegossen werden kann.

Im Rahmen des am 4. Mai stattfindenden Museumsfestes sollen die Formen dann mit Bronze ausgegossen werden. Nach dem Erkalten der Bronze wird der Ton abgeschlagen. Die Fachleute sprechen daher von der „verlorenen“ Form. Übrig bleibt, so die Erwartung der experimentierfreudigen Archäologen, eine perfekte Nachbildung der anmutigen Pflanze.

Ob das Experiment tatsächlich glückt, können interessierte Besucherinnen und Besucher im Rahmen des Museumsfestes beobachten. Fragen sind dabei natürlich ausdrücklich erwünscht. Alle Fotos: TGM, Rhz.



Unter der Leitung von Barbara Thomas wurden frische Grünspargelstangen aus dem Landkreis mit einem speziellen Schamott-Ton überzogen.

Nach dem Auftrag von mehreren Tonschichten und dem Trocknen des Materials wurden die Formen mit über 800 Grad in einer eigens ausgehobenen Grube gebrannt. Siehe nebenstehende Bilder.



Dabei verbrennt der Spargel nahezu rückstandsfrei und hinterlässt seinen Abdruck im Ton.

Römischer Bronzespargel

Hintergrundinfos zum römischen Bronzespargel: <https://rlp.museum-digital.de/object/75411>



Römischer Bronzespargel, TSM Rheinzabern, GDKE, Speyer Foto: Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern.

25-jähriges Dienstjubiläum Schulsekretärin Martina Kopf



Glückwünsche für die Jubilarin (3.v.li.). Foto: KV GER/mda.

Landrat Martin Brandl gratulierte Martina Kopf zu 25 Jahre im Öffentlichen Dienst. Martina Kopf ist seit Beginn dieses Jahres bei der Kreisverwaltung Germersheim als als Schulsekretärin an der Richard-von-Weizsäcker Realschule plus in Germersheim beschäftigt. Bei einer kleinen Zusammenkunft in der Kreisverwaltung berichtet sie von einem außergewöhnlichen Zusammenhalt und einer sehr verbindenden Teamstruktur in der gesamten Schule. Zuvor war Kopf viele Jahre als Angestellte in der Asklepios Klinik in Germersheim beschäftigt. Bei der Feierstunde waren neben Brandl auch Fachbereichsleiter Norbert Pirron, (Bild ganz links), der Erste Kreisbeigeordnete und Schuldezernent Christoph Buttweiler (2. v.li.), die Leiterein der Personalabteilung Marina Kerlitz (2. v.re.) und der Personalratsvorsitzende Franz-Josef Hänlein (re.) unter den Gratulanten.

Bürgerinitiative „Signal rot“ Landrat informiert sich über Anliegen



Beim Austausch.

Foto: KV GER/mda.

„Es ist richtig und durchaus wichtig, wenn der Ziel- und Quellverkehr für Güter vermehrt auf die Schiene verlegt wird. Davon profitieren die Firmen und die Belastung der Bevölkerung durch ein vermehrtes Lkw-Aufkommen wird deutlich minimiert. Den Güterschwerverkehr von großen Schienen-Transitstrecken, wie die zwischen Rotterdam und Genua, über den Kopf der Bevölkerung hinweg durch regional bestehende Siedlungsstrukturen oder sensible Natur- und Landschaftsschutzgebiete zu führen, ist sicherlich zu kurz gedacht - und auch nicht im Sinne des Naturschutzes“, so Landrat Brandl beim Austausch mit der Abordnung der Bürgerinitiative (BI) „Signal rot“. Die BI kritisiert die mangelnde Einbindung der Bevölkerung und sieht Defizite in der übergeordneten Konzeption des Ausbaus mit den daraus resultierenden Belastungen für die Anwohner.

Queichwiesen Besuchermessung gestartet



(v.li.): Die Touristikerinnen Uta Holz (SÜW) und Silke Wiedrig (GER) haben den Sensor angebracht. Foto: KV GER/mda.

Die Queichwiesen bieten für immer mehr Touristen und Einheimische interessante Wege und Erkundungstouren durch bewaldete und offene Flächen, entlang einer artenreichen Flora und Fauna. Wie viele Besucherinnen und Besucher tatsächlich hier unterwegs sind, das soll ab sofort punktuell mit einem Sensor gemessen werden, der kürzlich in der Nähe des Teilungswehrs in Ottersheim angebracht wurde. Das Gerät erfasst lediglich die Körperwärme vorbeigehender Personen, so dass keine Rückschlüsse auf Einzelne gemacht werden können. Der Sensor wird von der Metropolregion Rhein-Neckar im Rahmen des Projekts Smart Region Rhein Neckar, einem Förderprojekt des Bundes, zur Verfügung gestellt.

Metropolregion Rhein-Neckar Wichtiger Partner für den Landkreis



(v.li.): Ralph Schlusche, Martin Brandl und Stefan Dallinger beim Gespräch. Foto: KV GER/mda.

„Gemeinsam sind wir stärker“ so das Credo und Erfolgsrezept der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN), die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert. Auch für Landrat Martin Brandl und den Landkreis Germersheim ist die MRN ein „wichtiger und bedeutender Partner. Insbesondere beim Aufbau und der Vernetzung von Wirtschaftsstrukturen“, wie Brandl beim Treffen mit Verbandsdirektor Ralph Schlusche und dem MRN-Vorsitzenden Stefan Dallinger betonte. Themen des Austausches waren u.a. Maßnahmen der Wirtschaftsförderung und der Digitalisierung sowie der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die drei haben sich darauf geeinigt, weiterhin in engem Austausch zu bleiben und gemeinsame Projekte zu initiieren oder voranzutreiben.

Kindertagespflegepersonen gesucht Freie Plätze im Qualifizierungskurs ab Herbst



Auch Friederike Carius ist ausgebildete Tagesmutter.

Archivfoto: KV SÜW

Im Herbst beginnt für alle, die gerne als Kindertagespflegeperson Kinder betreuen möchten, der neue Qualifizierungskurs in der evangelischen Familienbildungsstätte „Haus der Familie“ in Landau in Kooperation mit den Jugendämtern der Städte Landau und Neustadt sowie den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim. Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Kenntnissen aus dem Bereich Kindertagespflege. Der Nachweis über den Erwerb solcher vertieften Kenntnisse ist auch eine der Voraussetzungen für eine Pflegeerlaubnis durch das örtlich zuständige Jugendamt.

Neuer Qualifizierungskurs

Der Kurs beginnt voraussichtlich im Herbst 2025 und endet im Juni 2026 mit einer Zertifizierung. Die Kurszeiten sind jeweils dienstags und donnerstags von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, ausgenommen Ferienzeiten (Rheinland-Pfalz). Auch zwei Samstage werden Kurstage sein.

Der Kurs richtet sich an Personen, die sich vorstellen können, Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren tagsüber beziehungsweise einen Teil des Tages liebevoll zu betreuen und in ihrer Entwicklung zu fördern. Der Schwerpunkt der Betreuungen in der Kindertagespflege liegt bei den unter zweijährigen Kindern. Die Betreuung kann im Haushalt der Kindertagespflegeperson, im elterlichen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumen stattfinden. Seit einiger Zeit besteht in Rhein-

land-Pfalz auch die Möglichkeit, dass sich zwei Kindertagespflegepersonen zusammenschließen und in kindgerechten Räumlichkeiten bis zu jeweils fünf gleichzeitig anwesende Kinder betreuen.

Die Kursthemen kommen unter anderem aus den Bereichen Pädagogik, Kommunikation, Ernährung, Recht und Betriebswirtschaft. Grundlage dafür ist das vom Deutschen Jugendinstitut entwickelte „Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“.

Der Kurs beinhaltet 210 Unterrichtseinheiten und 40 Stunden Praktikum. Die Kursgebühr von 210 Euro kann unter bestimmten Voraussetzungen teilweise von den Jugendämtern zurückerstattet werden. Dieser Kurs wird durch das Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Weitere Informationen

Wer in Landau, in Neustadt oder in den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim wohnt und mehr über die Qualifizierung und die Tätigkeit in der Kindertagespflege erfahren möchte, kann sich an die zuständigen Ansprechpartnerinnen für Kindertagespflege beim örtlich zuständigen Jugendamt wenden.

Beim Kreisjugendamt Germersheim sind Ansprechpartnerinnen:

Friederike Anton, E-Mail: f.anton@kreis-germersheim.de, Tel. 07274 531217

Katja von der Au, E-Mail: k.vonderau@kreis-germersheim.de, Tel 07274 53491

Ausbildung oder Studium möglich

Die Kreisverwaltung bildet Verwaltungsfachangestellte und Verwaltungswirte aus. Außerdem kann der Bachelor of Arts der Fachrichtung Öffentliche Verwaltung und der Fachrichtung Soziale Arbeit absolviert werden. Informationen zu den Ausbildungsstellen, zu den Voraussetzungen und darüber, wie und wann sich Interessierte bewerben können, gibt es aus erster Hand am Samstag, 17. Mai 2025, 9.30 bis 14.30 Uhr, auf der Ausbildungs- und Hochschulmesse in der Jugendstil-Festhalle in Landau. Am Messetag sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung vor Ort und geben gerne Auskunft. Informationen zum Thema Ausbildung bei der Kreisverwaltung Germersheim gibt es auch unter karriere.kreis-germersheim.de oder telefonisch bei Ulla Seiler-Knape unter 07274/53-221.



Stadtradeln beginnt am 4. Mai

Vom 4. bis 24. Mai sind die Menschen im Landkreis Germersheim aufgerufen, sich am Stadtradeln-Wettbewerb zu beteiligen. Dabei gilt es in diesem Zeitraum möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Interessierte können sich in der App oder unter www.stadtradeln.de/landkreis-germersheim.de für die Teilnahme registrieren.

Auch Schulen haben die Möglichkeit sich einzutragen. Die Internet-Adresse hierfür lautet www.stadtradeln.de/schulradeln-rlp.

Das Klimaschutzmanagement der Kreisverwaltung wird am Ende, wie in den Jahren zuvor, bei einer Preisverleihung die erfolgreichsten Teams und Kommunen prämiieren. Foto: Pixabay

